

Provinzial-Nachrichten.

Cödliger Sturm.

Torgau, 3. Jan. Ein höchst beklagenswerter Unfall hat gestern das Thür. Infanterieregiment Nr. 12 eines seiner tüchtigsten Offiziere beraubt. Gestern vormittag ritt Mittelmeister Kurt von Rabenau zusammen mit Major Frhrn. v. Schwabron und einigen anderen Personen in der Reichshofstr. v. Schwabron. Herr von Rabenau hatte schon mit seinem Pferd mehrere gefungene Sprünge ausgeführt und wollte gegen 11 1/2 Uhr wieder ein kleines Stoppelstück nehmen. Hierbei löste sich das Pferd gegen das kleine Hinterbein, stürzte und überhäuht sich. Mittelmeister v. Rabenau kam mit dem Gesicht auf den Sand zu liegen und das Pferd auf ihn. Ehe die anderen Personen noch hinueilen konnten, war das Pferd schon wieder aufgesprungen und hat nun dem auf dem Boden liegenden Herrn v. Rabenau mit einem Fußstich eine schwere Schädelverletzung beigebracht, die alsbald seinen Tod herbeiführte. Er wurde sofort in das in der Nähe befindliche Stadtkrankenhaus gebracht, doch war der Tod schon eingetreten. Herr v. Rabenau war 42 Jahre alt. Seit dem 21. April gehörte er dem hiesigen Infanterieregiment an, bei dem er sich vieler Beliebtheit erfreute und dessen 5. Schwabron er führte. Vorher fand er beim 10. Infanterieregiment in Stendal.

Die thüringer Gebietsregulierung.

Weimar, 4. Jan. In einem unter dem 1. Januar 1913 erlassenen landesherrlichen Patent wird von den neu erworbenen meiningischen Gebietsanteilen Besitz ergriffen. In der Veröffentlichung heißt es: Nachdem der Staatsvertrag zwischen dem Großherzogtum Sachsen und dem Herzogtum Sachsen-Meiningen vom 8. Januar 1912 über einen Gebietsaustausch am heutigen Tage in Kraft getreten ist, ergreifen wir an den gemäß Artikel 2 des Staatsvertrages für das Großherzogtum erworbenen Gebietsanteile, insbesondere an den Orten Nichtenhain, Wöhlen und Hohenfelden W. M. h. h. mit Besitz, verleißen sie dem Staatsgebiet unseres Großherzogtums ein und entziehen ihren Bewohnern untern landesherrlichen Schutz. Dagegen entlassen wir die gemäß Artikel 1 des Staatsvertrages an das Herzogtum Sachsen-Meiningen abgetretenen Gebietsanteile Nantenfeld W. M., Köstlich und Siebten W. M. aus unserer Landeshoheit.

Kranichfeld, 4. Jan. Anlässlich der endlich erlangten Einberufung dieses Land im Ratskeller ein Festkommers statt, in dessen Verlauf an den Herzog von Sachsen-Meiningen folgendes Telegramm abgesandt wurde: „Die Stadt Kranichfeld schuldt Eurer Hoheit am ersten Tage in aller und neuer Treue. Das Bürgermeistertum Bayer.“ Der Herzog erwiderte viele Huldigungsbezeugnisse mit folgendem Telegramm: „Ihr Gruß erreicht mich, haben Sie Dank dafür. Möge die Vereinerung der Kranichfelder Bürger unter Meinigen zum Ziele gereichen. Georg.“ — An den Bürgermeister des bisherigen weimariischen Anteils gelangte folgendes Telegramm: „Ihre Depesche erfreut mich und danke ich Ihnen dafür. Ich bitte, sagen Sie den mit meiningisch gewordenen Kranichfelder Bürgern, ich fühle vollkommen mit ihnen, daß der aus praktischen Erwägungen erfolgte Staatswechsel ein schweres für sie bedeute, ich sei aber überzeugt, daß sie mit der Zeit auch mit dem Herzogen gute Meinungen sein würden. Georg.“

Schwacher Frost ohne Schnee.

Witterungsbericht vom Brocken, Freitag, 3. Januar. (Originalbericht — Nachdruck verboten.)

Recht pflüchlich ist wieder nach mehreren Tagen milder Witterung schwacher Frost auf dem Brocken eingetreten, und am 1. u. 2. d. Mts. blieb die Höchsttemperatur unter Null, so daß wir zum ersten Male zu vereisenden hatten. — Der Winter gebietet sich diesmal wieder recht sonderbar. Obwohl wir uns gegenwärtig in der normalerweise kältesten Zeit des Jahres befinden, haben wir hier oben nur schwaches Froitwetter, und die schneefreie von den Sportfisklern erwartete Schneefalle bleiben aus; dagegen in der Ebene ist von Frost und Schnee nicht das Mindeste zu bemerken, und unter den milden Wintern der letzten Jahre dürfte wohl der gegenwärtige bisher jedenfalls der wärmste sein. — Am Mittwoch hatten wir auf dem Brocken einen selten schönen klaren Wintertag mit großerer Fernsicht. Freilich Sonnenaufgang bei wolkenlosem Himmel, die Temperatur schwante zwischen — 8 und — 5 Grad C. dabei wehte tagsüber ein frischer Wind aus südwestlicher Richtung. — Zu Füßen des Brodens lagen hell von der Sonne beschienen Harzburg, Ilmenburg und Wernigerode, bei denen man deutlich die einzelnen Häuser erkennen konnte. Nachmittags Sonnenuntergang und abends die Dämmerung in der Ebene sichtbar.

Auch gestern war der Witterungscharakter als ziemlich günstig zu bezeichnen; Nebelstreifen wechselte mit Aufklaren häufig ab, und zumellen erlebten die anwesenden Touristen großartige Ausblicke in die nähere und fernere Umgebung. Heute schwacher Nebel. — 1 Grad C. und zuweilen Windstille. — Die herrliche Luftdruckentwicklung in der zweiten Hälfte des Monats Dezember war die einzige, die hier im Winter häufig zu abnorm hohen Temperaturen vorkommen. Die Erwärmung durch die Sonnenstrahlen spielt gegenüber dem Zustrom warmer Luft aus südlichen Breiten bei dem Stande des Tagesesignurs nur eine nebenhächliche Rolle.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

Nachdruck verboten

- 10. Januar, Halle: Schifferkontrollversammlung, Bezirkskommando, am 11 Uhr, Zimmer 10.
Thiergarten b. Wittenberg: Oberförster, am 10 Uhr, im Goldhof im „Golfhof unter den Linden“, Verteilung von Aufholz, Baumkäufen und Brennholz (Kiefern).
Wetlich b. Wittenberg: Herzogliche Revolververwaltung, am 10 Uhr, in Fr. Seifferts Gasthaus zu Göhrn, (Kiefern- und Brennholzverkauf (Kiefern, Eichen, Eschen, Rüsten).
11. Januar, Könnern a. Saale: Schifferkontrollversammlung (Bezirkskommando Halle), am 9 1/2 Uhr, im Golfhof „Zum Ring“.
Kleinmühligen (Anhalt): Gemeindevorstand, am 2 Uhr, im Lüdelschen Gasthofs, Verpachtung der Gemeindejagd.
Langen-Reichenbach b. Torgau: Jagdvorsteher, am 3 Uhr, im Albrechtschen Gasthof, Verpachtung der Jagdgrundstücke der Gemeinde Langen-Reichenbach.
Seufersdorf b. Gatzmünde, am 3 Uhr, an Ort und Stelle, Verpachtung des Himmelschen Gasthofs per 1. April 1913.
Dessau: am 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Ascania“, Kavalierstraße, Aufholzverkauf durch die Revolververwaltung Salzedor (Eichen, Kiefern, Birken, Fichten und Weimutskiefern).
Wiesleben a. Saale: Schifferkontrollversammlung (Bezirkskommando Halle), am 1 1/2 Uhr, im Golfhof „Zur Sonne“.
Wittenberg: Schifferkontrollversammlung, am 10 1/2 Uhr im „Hotel zur Reichspost“ — Bezirkskommando Wittenberg.
Wolfsbittel: Amtsgericht, am 10 Uhr, Zimmer 6, Zwangsversteigerung eines Hausgrundstücks (Campi-Mehl- und Delmählengebäude) in Wolfsbittel.
Lutter a. Elbe: Amtsgericht, am 4 Uhr, in der Wengerschen Gastwirtschaft in Langelsheim, Zwangsversteigerung eines Feldgrundstücks in Langelsheim.
Zhemar: Amtsgericht, am 10 Uhr, Zimmer 1, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks Nr. 147 in Zhemar, nebst Acker und Garten.
Dessau: Amtsgericht, am 9 1/2 Uhr, Zimmer 11, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Dessau in der Mariannenstraße P. 32.
Ellerwedda: Amtsgericht, am 9 1/2 Uhr, im Golfhof „Zum grünen Baum“ in Wölfen, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks (Bauernhof) in Wölfen im Oberdorfe Nr. 43, nebst zugehörigem Garten und Feldgrundstücken.
Merseburg: Amtsgericht, am 11 1/2 Uhr, im Köfelschen Gasthofs in Köfelschen, Zwangsversteigerung des Fleischergrundstücks mit Zubehör in Köfelschen, Naumburgerstraße 68a.
Cöthen: Amtsgericht, am 3 Uhr, im Kieserschen Gasthofs in Köfelschen, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks P. 31 in Köfelschen, nebst aneher Ackergrundstücke.
Lützen: Amtsgericht, am 10 Uhr, Zimmer 6, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks Nr. 55 in Lützen, nebst zugehörigem Feldgrundstück.
Erfurt: Eisenbahndirektion, am 11 Uhr, im Zentralfbureau, Verdingung der Lieferung des in der Zeit vom 1. April 1913 bis zum 31. März 1914 erforderlichen Bedarfs von 325 000 Stück Reifweilen aus Büchen, Birken- oder Kiefernholz, 70 000 Kgr. Torfhefen, 85 000 Kgr. Holzkohlen aus Büchen- oder Kiefern-Stammholz und 200 Kubikmeter Scheitholz.
Göthen b. Cöthen: abends 8 Uhr, im Pilgramtschen Gasthof zu Göthen, freiwilliger Verkauf des Hausgrundstücks der Witwe Wehling in Klein-Weihsandt.
Wüden, Kr. Sangerhausen: am 2 Uhr, im Ratskeller, Verpachtung des Gemeindebachhauses (verbunden mit Materialwarenhandlung und Brauweinshaus) vom 1. Mai 1913 ab.
Merseburg b. Merseburg: Jagdvorsteher, am 3 Uhr, im Schmiedischen Gasthofs, Verpachtung der Gemeindejagd (ca. 250 Morgen).
Auerstedt b. Naumburg: am 2 Uhr, im Gemeindegasthofs, Verpachtung der Gemeindejagd auf 6 Jahre.
12. Januar, Bobitz (Anhalt): Gemeindevorstand, am 2 Uhr, in Filders Gasthof, Verpachtung der Gemeindejagd.
Köthen b. Torgau: Gemeindevorsteher, am 3 Uhr, im Filderschen Gasthofs, Verdingen des Schlagens von 60 Kubikmeter Steinen.
6. Januar, Friedenthal b. Wittenberg: Postverwaltung Kropfstadt, um 10 Uhr, in Friedenthal, Brennholzauktion (ca. 300 Raummeter feines und birkenes Holz).
1. Februar, Saale: Amtsgericht, am 10 Uhr, Zimmer 45, Zwangsversteigerung des Hausgrundstücks in Teich, Häuserstelle Nr. 33, nebst Zubehör.

Daher kommt es auch, daß die Höchsttemperaturen des Tages nicht mittags, sondern zu jeder beliebigen Tages- oder Nachtzeit sich einstellen, wenn die warme Luftwelle vorüberzieht. Wir haben schon öfters Frostwetter bei mäßigen veränderlichen Winden zu erwarten; aber die Schneefälle dürfen ausbleiben.

Wintererlese im nordwestlichen Oberharz.

Der Winter ist wieder da. In meinen Schritten tänze der Schnee die dunklen Harztaunen, dann legte er sich in glühenden Reflexen über die grauen Felsen, füllte die Talnieder und drängte in immer müdem Fallen Schicht um Schicht über Berg und Wald. Bei hellen Tagen flieht das Licht der Sonne recht über die schönen reinen Schneeflächen. Dieß herrliches Leuchten geht von vielen aus! Das schillert und reflektiert in garten Farben, lichtgelblich hier, blasslich und rötlich dort. Ueberall hüben winzige blendende Lichtlein auf, klimmern und spielen und verbreiten über den Schnee ein süßes zauberhaftes Leben. Noch schönere Lichtreize bieten sich aber dem Besucher des Oberharzes, wenn der Wald in einem Rauberföhnwind prangt. In Millionen der Eiskristallen hüben dann die Strahlen der Winter Sonne auf und steigen die hart schneidende Landföhn in einer großartigen und intimen Schönheit. Das Schöne aber ist am Weltzugwetter, daß er zu einem gelunden sportlichen Treiben so viel Gelegenheit bietet, so viel Anregung gibt. Was aber ist im menschlichen Dasein erquickender, beschönernd, erhebender als das freie Tumulteln an den schneebedeckten Bergabhängen, in den reizenen Tälern, wo eine herbe reine Luft den Körper kühlt und zu großer Bemeglichkeit anreizt! Da kühlet sich alles Leben elementar, da erhält die Ausgeglichenheit und Fröhlichkeit der spielreizen Menschen einen eigenen Reiz, denn Erfassungen treten passiver auf, die Regsamkeit ermahnt nicht so schnell. Eines der wichtigsten und verkehrsreichsten Gebiete des Harzes ist für den Winterportler und Wintertouristen der u o r d w e s t l i c h e O b e r h a r z, dessen Behörden und Bewohner erst vor wenigen Jahren dazu übergingen, den Fremdenverkehr in diese reizvolle Gegend zu ziehen; kaum ein anderes Gebiet des Oberharzes vermag so reiche Abwechslung in landschaftlichen Bildern mit ruhiger, intimer Waldenheit zu bieten. Viele besonders vorzuziehe haben dann auch eine sich fast steigende Zunahme des Fremdenverkehrs gestattet, die besonders im Winter zu beobachtet ist. Ueberall waldet sich ja jetzt im winterlichen Gebirge ein bemerkenswerter Wandel der Zeit. Der Winterport hat eine Ausdehnung angenommen, die es ganz außer allem Zweifel stellt, daß man es hier nicht mit einer vorübergehenden Erscheinung der Mode, sondern mit einer Anmerkung in den Aufbaumann zu tun hat, so daß sich die Kostenordnung im Schlafzimmer verbreitet. Die zurzeit frische Gegend war rechtzeitig die Gewähr gewahrt, in der sie und ihre drei reichhaltigen schwebten und schliefen sie und ihre Kleinen aus dem Zimmer. Dagegen war bei dem Hausherrn der Tod bereits eingetreten. Schon am 3. Weihnachtsfesttag hatte, wie der Lebenkneiter „Stammgalt“ berichtet, Hennig gebohrt, seine Frau und Kinder zu erziehen.

Familiendrama.

Wernshausen, 4. Jan. Der verheiratete Kaufmann Will Hennig, der sich schon seit einiger Zeit mit Selbstmordgedanken trug, verurteilte in der Nacht zum 3. d. Mts. die Familie zu töten. Zu diesem Zwecke füllte er den Ofen des Schlafzimmers mit Kohlen und herrte den Ausgang der Gasse ab, so daß sich die Kohlenordnung im Schlafzimmer verbreitete. Die zurzeit frische Gegend war rechtzeitig die Gewähr gewahrt, in der sie und ihre drei reichhaltigen schwebten und schliefen sie und ihre Kleinen aus dem Zimmer. Dagegen war bei dem Hausherrn der Tod bereits eingetreten. Schon am 3. Weihnachtsfesttag hatte, wie der Lebenkneiter „Stammgalt“ berichtet, Hennig gebohrt, seine Frau und Kinder zu erziehen.

Der Knaben beim Eislaufen ertranken.

Greiz, 4. Jan. Als beim Schlittschuhlaufen zwei vierzehnjährige Knaben durchs Eis brachen und von zwei Kameraden gerettet werden sollten, ertranken alle vier.

Weesen, 4. Januar. (Geßligelshaus.) In der Generalkonferenz des Geßligelshausvereins wurde u. a. beschloßen, im Randmannschen Lokale zu Ammentorb eine Geßligelshaus zu veranstalten.

Diebstal, 4. Jan. (Geßligelshaus.) In der Generalkonferenz des Geßligelshausvereins wurde u. a. beschloßen, im Randmannschen Lokale zu Ammentorb eine Geßligelshaus zu veranstalten.

v. Merseburg, 4. Jan. (Verst. wunden.) Der Viehhändler Schiller hier ist seit einiger Zeit von Merseburg abgereist, ohne daß bekannt wäre, wohin er sich gewandt hat. Er verließ hier ein Viehgeschä; letzter Geschäftsgang und Gef.



Morgen ist der erste große „Rehrans-Sonntag“ bei Loewendahls.

Geöffnet von 11 1/2 bis 2 Uhr.

Die ungeheuren Warenmengen, die in den ersten drei Tagen „ausgekehrt“ wurden, sind durch Reserven ergänzt und so merkt man in keiner Abteilung einen Mangel; Kostüme sind in blau, schwarz und englisch noch gut sortiert; prachtvolle warme Wintermäntel (der Winter kommt jeht!) kann man nach Belieben anschauen; ebenso schwarze schöne Tuchpaleots, alle Weiten; Sammet- und Plüschmäntel halten noch eine Weile stand. — Kleider und Blusen für jeden Zweck sind unerschöpflich; — Röcke in englischen Stoffen, in schwarz, blau — alle Sorten! Die Fenster sind uen ausgestattet.

Es ist der letzte Rehrans im alten Hause!!!

Berliner Börse.

4. Januar.

(Eigener Fernsprechdienst) Die gestern im Verlaufe der Börse zustande getretene Abschwächung fand heute bei Beginn eine kräftige Fortsetzung, da Rumänien die Rückgabe der Friedensverhandlungen und die von 'lockten. Auch verstimmte die Forderungen stärkeres Angebot hervor...

Im weiteren Verlaufe der Börse verlief sehr still und die Börsenreise legten sich eine gewisse Reserve auf, da man das Ergebnis der heutigen Friedenskonferenz abwarten wollte.

Produktenbörse.

Der drohende Abbruch der Friedensverhandlungen sowie größere Provinzrisiko, denen nur wenig Angebot gegenüber stand, hielten den Getreidemarkt in fester Haltung verkeren.

Table with columns for Weizen, Hafer, Roggen, and Mais, showing prices for various grades and quantities.

Waren und Produkte.

Zucker

Magdeburg, 4. Jan. Kornzucker 88% ohne Fass 89-905 Nachprodukte ohne Saft 700-725 Ruhig. Bräufaraffine I ohne Fass 1925-1950. Kristallzucker I mit Saft 905...

Kaese

Hamburg, 4. Januar. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 67,75 G., per Mai 68,50 G., per Sept. 68,50 G., per Dez. 68,00 G. Hauptkaut.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 3. Jan. abends 294 m. - 4. Jan. morgens 282 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken, 3. Januar. Heute trafen ein die Kääne Nr. 9, 274 und 3821.

Fruchtzeitiger Bezug von Massengütern für das Frühjahr. In den Monaten Februar und März pflegt alljährlich ein gesteigerter Güterverkehr einzutreten, der besonders die bedeckten Güterwaren stark in Anspruch nimmt...

Noch eine Verbandsauflösung in der Eisenindustrie. Der seit 1906 in Düsseldorf bestehende Weichruss-Pittines-Verband hat sich gestern definitiv aufgelöst...

Bei der Verdingung von 21,3 Millionen Kilogramm Portlandzement durch die Eisenbahndirektion Altona für mehrere Bezirke lagen 14 Angebote vor.

Der Nordwestdeutsche Hohlblechverband beschloss, sich bis Ultimo 1913 zu verlängern und Preisänderungen vorläufig nicht vorzunehmen.

Die Brauerei Allertal in Graslende schliesst das letzte Geschäftsjahr nach 39 698 Mk. Abschreibungen mit 50 616 Mk. Verlust, der aus der Sanierungsrücklage gedeckt wird...

Hamburger Metallbörse. Die Maklerbank in Hamburg als Treuhänderin verbotlich im ganzen Jahre 1912 an Verkaufskontakten in Standardmarken 252 205 t Kupfer gegen 100 035 Tonnen in 1911 also 152 170 t oder etwa 150 Proz. mehr...

Bei der Stabstelsubmission der Eisenbahndirektion Hannover wurden 1600 t Stabstels ausgeben. Während alle Werke Angebote zu 124-126 Mk. pro Tonne abgaben...

Lüdtke & Müller in Liqueur, Köthen, berichten über den seitigeren Verlauf der Zündschicht bei demjenigen Gläubiger befriedigt, die Unterpfänder in Händen hatten...

Friedmann & Weinstock, Leipzig, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 4. Januar 1913.

Table of exchange rates (Wechsel) for various locations like Amsterdam, London, New York, etc.

Table of gold and silver notes (Goldnoten u. Banknoten) from various countries like Austria, Russia, etc.

Table of bank stocks (Bank-Aktien) including Berg. Mark, Berliner Handelsges., etc.

Table of industrial stocks (Industrie-Aktien) including Akt.-Ges. f. Anilin, Adler-Portl.-Zem.-F., etc.

Table of foreign exchange rates (Deutsche Fonds- u. Staatspapiere) for various countries like France, Italy, etc.

Table of stocks and bonds (Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien) for various railway lines.

Table of industrial stocks (Industrie-Aktien) including Akt.-Ges. f. Anilin, Adler-Portl.-Zem.-F., etc.

Table of industrial stocks (Industrie-Aktien) including Akt.-Ges. f. Anilin, Adler-Portl.-Zem.-F., etc.

Table of foreign exchange rates (Ausländische Fonds) for various countries like Argentina, Russia, etc.

Table of stocks and bonds (Schiffahrts-Aktien) for shipping companies.

Table of industrial stocks (Industrie-Aktien) including Akt.-Ges. f. Anilin, Adler-Portl.-Zem.-F., etc.

Table of industrial stocks (Industrie-Aktien) including Akt.-Ges. f. Anilin, Adler-Portl.-Zem.-F., etc.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

